

Ohne Papier keine Schule!

Liebe Eltern,

wie Sie bestimmt schon mitbekommen haben, beschäftigt sich Ihr Kind in der Schule derzeit intensiv mit dem Thema Papier. Sicherlich hat es auch schon einiges erzählt und vielleicht hat Sie das bereits zum Nachdenken angeregt.

Denken Sie beim Thema Recyclingpapier auch hauptsächlich an graues, kratzendes Toilettenpapier und qualitativ minderwertige Schreibhefte, bei denen die Tinte sofort verläuft? So haben viele das Recyclingpapier als Erinnerung fest in den Köpfen verankert. Doch in den letzten Jahren hat sich einiges getan und Recyclingpapier ist heutzutage qualitativ genauso hochwertig und weiß wie Frischfaserpapier.

Wir wollen mit den häufigsten Vorurteilen aufräumen und Sie dazu motivieren, beim Kauf von Schulmaterialien (und natürlich auch anderen Papierprodukten) zur Recyclingvariante zu greifen. Dadurch leisten Sie ganz einfach einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



SPITZENREITER IM VERBRAUCH!

Der Jahres-Papierverbrauch aller Deutschen umgerechnet in einen Stapel Schreibpapier reicht locker von der Erde bis hinter den Mond.

Jeder Deutsche verbraucht jährlich umgerechnet im Durchschnitt **251 kg Papier** (Stand 2014), Tendenz steigend. Dazu gehören Zeitungen, Schulhefte oder Druckpapier im Büro, genauso wie Verpackungsmaterialien, Toilettenpapier, Taschentücher oder Tapeten. Damit sind die Deutschen im weltweiten Pro-Kopf-Vergleich absoluter Spitzenreiter. Der weltweite Durchschnitt liegt bei gerade einmal 55 kg!

Bei so einem hohen Verbrauch wird viel Zellstoff, und dementsprechend Holz benötigt. Um das zu leisten, werden 20% der jährlich geschlagenen Bäume für die Zellstoffproduktion genutzt. Das heißt: **Jeder fünfte gefällte Baum wird zu Papier!**

Das spart Bäume!

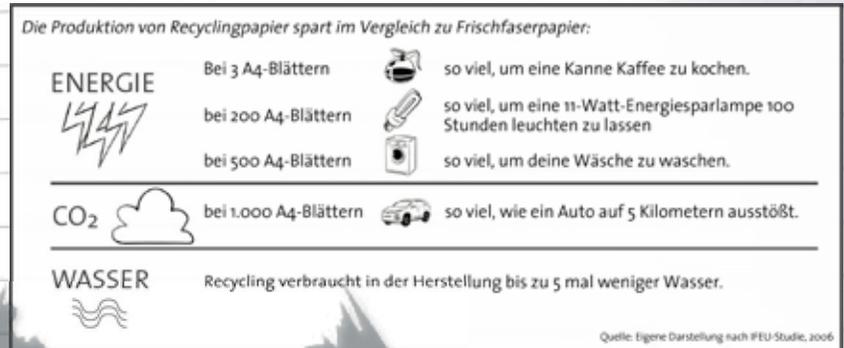
Für zehn Collegenblocks (1.000 Blatt Papier) werden bei Recyclingpapier 5,6 kg Altpapier, für Frischfaserpapier hingegen 15 kg Holz benötigt.

Quelle: Blauer Engel

WAS STECKT IN PAPIER?

Papier wird aus **Zellstoff** hergestellt. Dieser wird für das sogenannte Frischfaser- oder Primpapier aus Bäumen, für Recyclingpapier jedoch aus **Altpapier** gewonnen.

Recyclingpapier ist im Vergleich zu Frischfaserpapier sehr Energie-, Wasser- und Ressourcen-sparend:



- Für 1 kg Zellstoff, der zur Herstellung von Frischfaserpapier benötigt wird, werden 2,2 kg Holz verwendet.
- Für 1kg Recyclingpapier werden 1,2 kg Altpapier verwendet. Es werden für die Herstellung von **Recyclingpapier also keine Bäume gefällt!** Das schont die Wälder und trägt somit zum Erhalt von wichtigem Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen mit bei.
- Jeder fünfte Baum, der weltweit gefällt wird, wird für die Papierherstellung verwendet.

Holz ist doch ein nachwachsender Rohstoff. Was ist also das Problem?

Ganz grob gesagt: Ein großer Teil der Papier- und Zellstoffimporte aus den Tropen und Subtropen stammt aus Plantagen, oft mit besonders schnell wachsenden Baumarten wie zum Beispiel Eukalyptus. Diesen großflächigen Plantagen fällt häufig Urwald zum Opfer. Die riesigen Monokulturen aus exotischen Baumarten verdrängen die heimischen Tier- und Pflanzenarten und natürlichen Wälder. Mit gravierender Folge für den Klimawandel, die Artenvielfalt und die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.

**WAHR ODER FALSCH?
FAKTEN ZUM THEMA PAPIER**

? **Recyclingpapier ist qualitativ minderwertig, reißt schneller und lässt sich schlecht beschreiben.**

✓ Fakt ist: Würde man Ihnen jetzt ein Blatt Recyclingpapier und ein Frischfaserpapier in die Hand drücken, Sie wären nicht in der Lage festzustellen, welches welches ist. Recyclingpapier hält die gleichen Anforderungen ein, wie Frischfaserpapier und auch von der Farbe her ist heute kein Unterschied mehr feststellbar, denn auch Recyclingpapier kommt mittlerweile im strahlenden Weiß daher. Des Weiteren vergilbt Recyclingpapier nicht schneller als Frischfaserpapier. Qualitativ ist zwischen den beiden Papiersorten also **kein Unterschied festzustellen**. Das gilt natürlich auch für Schreibblöcke und Schulhefte: Egal ob Tintenfüller, Kugelschreiber oder Filzstift – die Tinte verläuft nicht!

? **Recyclingpapier ist nicht für (Tintenstrahl-) Drucker geeignet.**

✓ Fakt ist: Viele Tests zeigen, dass sich Recyclingpapier genauso gut wie Frischfaserpapier bedrucken lässt. Aufgrund der heutigen Qualität kommt ein Verlaufen bei Druckbildern nicht mehr vor. Und auch das Vorurteil, dass es bei Recyclingpapier zu einer vermehrten Staubbildung kommt, die dem Drucker schadet, ist nicht korrekt.

Generell gilt, dass für alle Recyclingpapiere mit dem „Der Blaue Engel“ Zeichen eine **100%-ige Druckertauglichkeit** gewährleistet wird.

? **Kosmetikpapier aus Recyclingpapier ist unhygienisch und kratzig.**

✓ Fakt ist: Bei Hygienepapier zum Recyclingpapier zu greifen, ist daher besonders wichtig, da diese Produkte nach dem Gebrauch für die Papierkette verloren gehen, also nicht weiter recycelt werden.

Bei der Herstellung von Recyclingpapier wird eine Temperatur von **100°C** erreicht. Dadurch werden alle gegebenenfalls vorhandenen Keime und Bakterien unschädlich gemacht.

? **Recyclingpapier ist schwer zu bekommen.**

✓ Auf der Homepage von OroVerde können Sie sich über den **Recyclingpapier-Finder** Bezugsquellen von Recyclingpapier anzeigen lassen und Geschäfte in Ihrer Nähe finden, die Produkte mit dem Blauen Engel führen:
www.regenwald-schuetzen.org/Papier



Idee von Tim Flaig für den OroVerde Plakatwettbewerb

WAS TUN?

Achten Sie beim Kauf von Schulheften, Malblöcken, Toilettenpapier und Co. auf die entsprechenden Zeichen und Siegel:



Der „**Blaue Engel**“ ist ein offizielles Umweltzeichen, welches unter anderem Produkte kennzeichnet, die zu 100% aus Altpapier hergestellt werden. Vergeben wird es vom Umweltbundesamt. Es ist daher ein amtliches Zeichen, an das hohe Anforderungen gestellt werden.



Neben dem blauen Engel stellt auch die Firma **Venceremos** Papier aus 100% Altpapier ohne chemische Zusatzstoffe her. Papier mit diesem Siegel der Firma können Sie demnach auch ohne Bedenken kaufen!

Die zweite Wahl, da kein Recyclingpapier

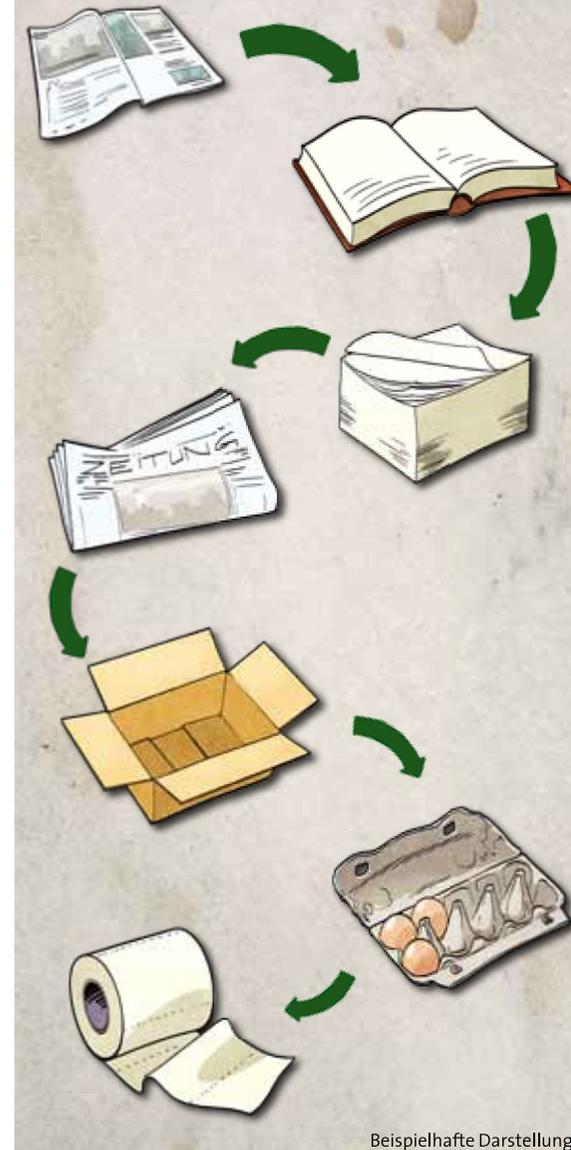
Das **FSC**-Siegel steht zwar für „Nachhaltige Waldwirtschaft“, allerdings werden die Produkte aus Frischfasern hergestellt.



Auch beim **PEFC**-Siegel werden Frischfasern verwendet und die Standards für die nachhaltige Waldbewirtschaftung sind eher schwammig, lassen also viel Interpretationsspielraum.



PAPIER HAT SIEBEN LEBEN UND KANN BIS ZU SIEBEN MAL RECYCLET WERDEN. ACHTEN SIE BITTE DARAUF, DASS ES IN DER RICHTIGEN TONNE LANDET!



Beispielhafte Darstellung

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon 0228 - 242 90 0
www.oroverde.de
www.regenwald-schuetzen.org
info@oroverde.de
Zeichnungen: Özi's Comix Studio

